

Prof. Dr. Ing. Friedrich Brix

20. 5. 1925 – 1. 8. 1996

Am 1. 8. 1996 ist Professor Dr. Ing. FRIEDRICH BRIX im 72. Lebensjahr gestorben. Mit FRIEDRICH BRIX ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, herausragend als Mensch, als Praktiker, Wissenschaftler und als unermüdlicher Lehrer.

Die Österreichische Geologische Gesellschaft verlor ein Mitglied, das neben vielen anderen wertvollen Aktivitäten als Präsident der Gesellschaft außerordentlich Verdienstvolles geleistet hat. Über allem aber steht in der Rückschau der Mensch FRIEDRICH BRIX, der einer großen Familie in vorbildlicher Weise Zuneigung entgegenbrachte und und trotz seiner vielen Aktivitäten verantwortungsvolle Stütze war. Die Menschlichkeit, Korrektheit und Hilfsbereitschaft seinen Kollegen und Mitarbeitern gegenüber konnten alle erfahren, die ihn in seinem Beruf kannten. Zahllos sind die Ergebnisse und Fakten, die er der Wissenschaft in seinen vielen Publikationen und Karten als Autor, Koautor und Redakteur und als auswärtiges Mitglied der Geologischen Bundesanstalt hinterließ, viele Internberichte und unveröffentlichte geologische Karten nicht miteingerechnet. Als Mensch der Praxis war er prädestiniert, an den Universitäten Wien, Salzburg und Innsbruck Vorlesungen in Erdölgeologie zu halten. Er war bestrebt, auch nicht spezifisch fachlichen Kreisen Wissen und Fakten geologischer Art zu vermitteln, sei es in Volkshochschulen, in Zeitschriften, Büchern oder bei Exkursionen. Sein Anliegen war es, den Wert der praktischen Erfahrungen und Fakten für die Wissenschaft im allgemeinen und für die Geologie von Österreich aufzuzeigen. Dies gilt sowohl für die Ergebnisse von Bohrungen als auch für die Felddaten, die er in seinen Kartierungsphasen für die Erdölwirtschaft und als Auswärtiger Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt einbrachte.

FRIEDRICH BRIX wurde am 20. 5. 1925 in Wien geboren. Er maturierte 1943 und inskribierte 1947 an der philosophischen Fakultät. Er studierte neben der Hauptstudienrichtung Geologie die Fächer Paläontologie, Petrographie, Mineralogie, Geophysik, Biologie und anorganische Chemie bis zum Absolutorium 1952. Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau verlieh ihm das Recht der Standesbezeichnung „Ingenieur“. Nach erneuter Inskription im Wintersemester 1972/73 und Approbation seiner Dissertation „Beiträge zur Geologie des Wiener Raumes“ durch Professor Dr. E. CLAR und Prof. Dr. A. PAPP promovierte er am 9. 7. 1973 zum Doktor der Philosophie.

Seine berufliche Laufbahn begann 1943 bei der Vermessungsfirma Geomontan G.m.b.H. in Wien, wobei er in leitender Position u. a. im heimischen Erdölbergbau, später, bis Mai 1945, auch in Untertagebereichen Deutschlands und Jugoslawiens Markscheidearbeiten durchführte. Zuletzt leitete er



eine Außenstelle in Sachsen. Hier lernte er seine Frau kennen. Der noch im selben Jahr geschlossenen Ehe entstammen vier Kinder.

Ab Anfang 1946 arbeitet er als Vermessungstechniker bei der SMV, in der er schließlich von 1950 an geologische und geophysikalische Arbeiten verrichtet. Als Assistent des damaligen Chefgeologen Dr. K. FRIEDL war er mit der Betreuung von Flachbohrungen, Auswertung von Tiefbohrungen und Erstellung von geologischen Karten beschäftigt. Nachhaltige Ergebnisse, später auch für die geologische Landesaufnahme Österreichs von großer Bedeutung, erbrachten seine Oberflächenkartierungen des West- und Ostrandes des südlichen Wiener Beckens und des Flysch- und Molassegebietes zwischen Donau und Wienfluß und dem Riederberg. Mitte 1956 wurde er beauftragt, Meßtrupps für Radiometrie, Gravimetrie und Magnetik aufzustellen, geoelektrische und tellurische Untersuchungen zu koordinieren und sich schließlich mit der Reflexionsseismik im Felddienst und als Interpret zu befassen. Im Zeitraum 1958-1971 oblag ihm die geologische Betreuung und Auswertung von Tiefbohrungen vorwiegend in der Molasse- und Flyschzone. Anschließend wurde er in direkter Verfügbarkeit für die Leitung Geologie mit Stabsaufgaben betraut, wobei Schwerpunkte in den Bereichen Didaktik, Dokumentation, Präsentation geologischer Aktivitäten und Personalwesen lagen. Die Ausstattung permanenter und temporärer Erdöl-ausstellungen wurden von ihm in äußerst anschaulicher Form durchgeführt. Unter seiner Leitung wirkte ein Fachstab für Kar-

bonatpetrographie und -sedimentologie im Zuge der Exploration in den Nördlichen Kalkalpen. Für die Kohleprospektion gemeinsam mit der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Betriebs-gesellschaft in den Gebieten Langau, Zillingdorf und Reintal nahm er die geologische Betreuung wahr. Er selbst war be-strebt, seinen fachlichen Horizont durch die Teilnahme an zahlreichen Kursen und Seminaren zu erweitern. 1986 trat er in den Ruhestand.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit erwarb sich FRIED-RICH BRIX hohe Verdienste auf dem Bildungssektor als Vortra-gender, Lehrer und Universitätslektor und schließlich als Ho-norarprofessor. Ein großes Anliegen war ihm, die Geowissen-schaften einem breiten Publikum nahezubringen. Besonders in den fünfziger Jahren hielt er zahlreiche Vorträge und Kurse an fünf Wiener Volkshochschulen, die sich mit Geologie, Palä-ontologie, Petrographie und Mineralogie befaßten. In vielen Exkursionen demonstrierte er auch dieses Wissen in der Na-tur. Firmenintern lehrte er an der Bohrmeisterschule der ÖMV-AG Geologie und Paläontologie und leitete Geologiekurse für Chemielaboranten und Spülungstechniker.

Im Jahr 1979 kam er einer Berufung der Universität Inns-bruck nach, Vorlesungen über Erdölgeologie als Unversitäts-lektor abzuhalten. Sie erstreckten sich als einwöchige Block-vorlesungen über vier Semester. Von 1980 bis 1987 nahm er die Pflichtvorlesungen „Grundlagen der Erdölgeologie“ und „Angewandte Erdölgeologie“ an der Universität Wien mit je-weils 2 Wochenstunden abwechselnd in den Winter- und Sommersemestern wahr und schließlich wurde er 1985 an die Universität Salzburg berufen, um die Vorlesungen „Erdölge-ologie I“ (Einführung in die Grundlagen) und Erdölgeologie II (Angewandte Erdölgeologie) zu halten, zunächst als Unversi-tätslektor und später als Honorarprofessor. Die Verleihung der Professur erfolgte 1988 durch das Bundesministerium für Wis-senschaft und Forschung in Anbetracht seiner großen Ver-dienste auf dem geowissenschaftlichen Bildungssektor. Die Lehrtätigkeit in Salzburg, die auch Studentenexkursionen in die Erdölgebiete einschloß, beendete er 1995.

Als Geowissenschaftler mit Leib und Seele wandte er sich immer wieder den Gesteinen und Aufschlüssen im Gelände zu, sei es bei Exkursionen oder als kartierender Geologe. Seit 1974 war er auswärtiger Mitarbeiter der Geologischen Bun-desanstalt in Wien. Er kartierte die Neogenanteile der Karten-blätter 1:50.000 Wiener Neustadt und Baden sowie Anteile des Blattes Eisenstadt. 1975 wurde er zum Korrespondenten der Geologischen Bundesanstalt ernannt.

Zahlreiche Funktionen nahmen ihn neben seinen Haupttät-igkeiten immer wieder in Anspruch und zeugen von seiner Hilfsbereitschaft und seinem Verantwortungsbewußtsein. Ab 1995 war er ehrenamtlicher Konsulent des Kulturamtes der Stadt Wien und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Dr. ADOLF SCHÄRF-Fonds zur Förderung der Wissenschaften. 1976 bis 1982 war er Nationaler Korrespondent der Interna-tional Association of Sedimentologists für Österreich. Erheb-lichen Einsatz leistete er durch seine Mitarbeit beim österrei-chischen Normungsinstitut im Fachnormenausschuß Berg-bau.

FRIEDRICH BRIX war aktiv in einer Reihe von österreichischen und internationalen Fachgesellschaften tätig: Als langjähriges Mitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft wurde er 1979 in deren Vorstand berufen. Als Finanzverantwortlicher der Gesellschaft verstand er es, durch geschickte Maß-nahmen der Gesellschaft eine ökonomisch fundierte Grund-lage zu sichern. Von 1987 bis 1990 war er Vorsitzender der Österreichischen Geologischen Gesellschaft. In dieser Funkti-on, voll Aktivität, wurden u. a. fachbezogene Arbeitsgruppen, wie computerorientierte Geologie, Geologie der Metamorphi-

te gegründet, sowie die Arbeitsgruppe Geologie-Schule und Öffentlichkeit revitalisiert. Statuten wurden modifiziert und die Jahrestagung der ÖGG 1988 in Salzburg und in Bernstein ge-leitet.

Es fällt schwer, von einem Menschen Abschied zu nehmen, mit dem man jahrzehntelang viel Zeit verbracht hat, beruflich, wissenschaftlich, im Freundeskreis. Obige Aufzählung kann nicht gebührend würdigen, was F. BRIX als Mensch bedeutet hat und beruflich geleistet hat, von durcharbeiteten Nächten am Bohrturm, von anstrengenden Kartierungen bis zur Erstel-lung und Durchführung von Projekten, angewandt und wis-senschaftlich. Was existiert nicht alles an Dokumentationen, auf die immer wieder zurückgegriffen wird, weil sie äußerst reich an Daten und Fakten sind. Vieles wollte er noch zu Pa-pier bringen, da er sich dafür verantwortlich fühlte, sein Wis-sen und seine Informationen an die Fachwelt, an die Studie-renden und an einen breiten Interessentenkreis weiterzuge-ben. Dafür sind wir ihm zu tiefem Dank verpflichtet und wer-den seiner gedenken, wenn wir wieder und wieder auf seine geistigen Vermächtnisse stoßen.

GODFRIED WESSELY

Publikationen

1958

- BRIX F., GÖTZINGER G., KIESLINGER A., KÜPPER, H.: Exkursion Flysch und Kalkalpen bei Wien, 27. 9. 1958, 1 Karte, 1 Abb., (7 Seiten) Geologische Gesellschaft, Wien.

1959

- Grundzüge der Feld-Radiometrie mit Ergebnissen radiometrischer Messungen in Niederösterreich. – Erdöl-Zeitschrift Nr. 1, 9-21, 5 Abb., 1 Tabelle, Wien-Hamburg.

1960

- Chemische und physikalische Hilfsmittel zur stratigraphischen Gliederung fossilarmer Schichten mit Beispielen aus der Molassezone bei Tulln. – Erdöl-Zeitschrift Nr. 8, 249-265, Wien-Hamburg.

1961

- Beiträge zur Stratigraphie des Wienerwaldflysches auf Grund von Nannofossilfunden. – Erdöl-Zeitschrift Nr. 3, 1 Abb., 1 Tabelle, Wien-Hamburg.

1963

- Radiometrische Vermessung der Stadt Baden. Aus: E. Schmid-Überreiter: Wird die Krebssterblichkeit durch geologisch-topologi-sche Faktoren beeinflusst? – Mitt. aus Statistik u. Verwaltung d. Stadt Wien, Sonderheft 1, 15-17, Magistrat der Stadt Wien.
- BRIX F. E., GÖTZINGER K. G. H., KRÖLL A. J., LOGIGAN ST. D.: – New results of exploration in the Molasse-Zone of Lower Austria. 19. figs. – 6th WPC, Sect. I, Paper 3, 247-265, Frankfurt/M.

1964

- Anzeichen für Öl und Gas an der Erdoberfläche. – ÖMV-Werkzei-tung Nr. 3, 1 Abb., II-IV.
- BRIX F. u. GÖTZINGER K.: Die Ergebnisse der Aufschlußarbeiten der ÖMV-AG in der Molassezone Niederösterreichs in den Jahren 1957-1963. Teil I: Zur Geologie der Beckenfüllung des Rahmens und des Untergrundes. 7 Abb., 4 Tab. – Erdöl-Zeitschrift, Heft 2, 57-76, Wien-Hamburg.

1967

- Das Jungtertiär. Erläuterungen zur Geologischen Karte des Hohe-Wand-Gebietes (Niederösterreich). 56-62, Geologische Bundes-anstalt.
- Das Quartär des Wiener Beckens. 1 Tabelle – ebenda 64-66.
- Tektonik im Bereich des Wiener Beckens – ebenda 104 -107.

1969

- On the Stratigraphy and Lithology of the Flysch-Zone in the Sour-roundings of the Hagenbach-Valley (Northern Vienna Woods, Au-stria) 2 Figs. – Annales de la Soc. Geolog. de Pologne, Vol. 39, Fasc. 1-3, 455-469, Krakow.

- PREY, S. U. BRIX, F.: Exkursion in die südliche Flyschzone im Wienerwald am 19. April 1969, 2 Seiten, 2 Abb., Österreichische Geologische Gesellschaft, Wien.
- 1970**
 - Der Raum von Wien im Lauf der Erdgeschichte. – Die Entstehung der Gesteine und der Landschaft. – 25 Abb., 11 Tab., 8 Karten. – Naturgeschichte Wiens, Band 1, 27-191, Verlag f. Jugend u. Volk, Wien-München.
- 1972**
 - Hydrologie, Geologie und Bodenkunde – Waldlandschaft, 51-86, Trockenlandschaft, 373-382, Aulandschaft, 499-530, 38 Abb., 9 Tabellen, 1 Karte – Naturgeschichte Wiens, Band 2, Verlag f. Jugend u. Volk, Wien-München.
 - Geologische Karte der Stadt Wien 1:50 000 – Bd. 3, Karte 1, Verlag f. Jugend u. Volk.
 - Karte der Oberkante Jungtertiär im Bereich der Aulandschaft von Wien, 1:50 000 (Karte 2) ebenda.
- 1974**
 - Geologie, Hydrologie, Bodenkunde und die Entwicklung der Wiener Stadtlandschaft. 8 Abb., 5 Tabellen. – Naturgeschichte Wiens, Band 4, Verlag f. Jugend u. Volk, 1-5, Wien-München.
- 1975**
 - Blatt 76, Wr. Neustadt: Geologische Aufnahme (Tertiär). – Verh. d. Geol. Bundesanstalt, A58–A59, Wien.
 - Das geologische Bild der Brigittenau in Vergangenheit und Gegenwart. 4 Tab., eine Karte.
 - Wiener Heimatkunde: Die Brigittenau – 357-376, Verl. f. Jugend u. Volk, Wien-München.
- 1976**
 - Bericht 1975 über Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wr. Neustadt. Verhandlungen d. Geol. Bundesanstalt, A77-A80, Wien.
- 1977**
 - BRIX F., KRÖLL A. U. WESSELY G.: Die Molassezone und deren Untergrund in Niederösterreich. 8 Abb. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift, 93. Jg., Sonderausgabe, 12-35, Wien-Hamburg.
- 1978**
 - DR. JOHANN HARTL (Nachruf). 1 Abb. – Mitt. d. Geol. Gesellschaft Band 68, 183-185, Wien.
- 1979**
 - Bericht 1978 über Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wiener Neustadt. – Verh. d. Geol. Bundanstalt., Jg. 1979, Heft 1, 78-81, Wien.
- 1980**
 - Gas- und Ölanzeichen an der Erdoberfläche, 19-24. In: Erdöl und Erdgas in Österreich, Herausgeber: F. Bachmayer, Nat. Hist. Museum, Wien, und F. Berger, Horn.
 - Das Aufsuchen von Erdöl und Erdgas: Geologische Kartierung, geologische Karten und Schnitte. ebenda, 24-31.
 - Das Aufsuchen von Erdöl und Erdgas: Geologische Betreuung und Bearbeitung von Bohrungen. 4 Abb.– ebenda, 47-60.
 - Kohlenwasserstoffanzeichen in Österreich. 1 Tab. – ebenda, 132-138.
 - Die erdöl- und erdgashöffigen Gebiete Österreichs: Tirol und Vorarlberg. – ebenda, 224-226.
 - Die Bedeutung des Kohlenwasserstoffbergbaues für die Naturwissenschaften in Österreich: Geologie und Gesteinskunde. – ebenda, 236-242.
 - BRIX F. U. SCHULTZ O.: Erdöl und Erdgas in Österreich: Alphabetische Liste der Fachausdrücke mit Erläuterungen. – ebenda, 275-301.
 - Zur Geologie des Tertiärs und Quartärs der Umgebung von Hirtenberg (Niederösterreich). 5 Tab., 3 Fossiltafeln, 1 geolog. Karte. – Heimatbuch der Marktgemeinde Hirtenberg, 37-79, Hirtenberg.
- 1981**
 - Kohlenwasserstofflagerstätten und Plattentektonik. (Kurzfassung). – Vortrag an der Montanuniversität Leoben am 15. Juni 1981.
 - Mitarbeit an der ÖNORM G 1044 – Begriffe der Kohlenwasserstofflagerstätten. Sachgebiet: Geologie und Geophysik. – Österr. Normungsinstitut, (38 Seiten), Wien, 1. Okt. 1981.
- Der tertiäre und quartäre Anteil auf Blatt Wiener Neustadt. 1 Tab., 1 Abb. – Arbeitstagung der Geol. Bundesanstalt, Lindabrunn – Thema: Blatt Wr. Neustadt, Geol. Bundesanstalt, 51-79, Wien.
- Geothermie und Tiefenwässer. – Arbeitstagung der Geol. Bundesanstalt, Lindabrunn, 78-79, Wien.
- Exkursion am 12. Oktober 1981. Thema: Tertiär und Quartär auf Blatt Wiener Neustadt 1981.
- Bericht 1979 über geologische Aufnahmen im Jungtertiär auf Blatt 76, Wr. Neustadt. – Verh. d. Geol. Bundesanstalt., Jg. 1981, Heft 1, 99-103, Wien.
- WIESENER H. U. BRIX F.: Erdöl- und Erdgaslagerstätten der ÖMV-AG im Wiener Becken (Niederösterreich). Exkursion E 4, 89-94, 1 Abb. – Forschh. d. Mineralogie, 59. Bd. Heft 2, Stuttgart.
- 1982**
 - Schwerölvorkommen in Österreich. – 2 Abb., 2 Tab. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift, Nr. 4, 140-143, Hamburg-Wien.
 - Kurze geologische Betrachtungen über den 23. Wiener Bezirk, Liesing. 2. Tab., 1 Kärtchen. – Wiener Heimatkunde, Liesing, 217-230, Verlag f. Jugend u. Volk, Wien-München.
- 1983**
 - Kurze geographische und geologische Betrachtungen über den 11. Wiener Gemeindebezirk, Simmering. 1 Tab., 1 Karte. – Wiener Heimatkunde, Simmering, 225-240, Verl. f. Jugend u. Volk, Wien-München.
 - SOMMER D., DAUNER G. U. BRIX F.: Kohlenprospektion im Raum Niederösterreich. 3 Abb. – Berg- u. Hüttenmännische Monatshefte, Jg. 128, Heft 4, 115-118, Springer Verlag, Wien-New-York.
- 1984**
 - Forschung und Entwicklung im Gewinnungsbereich der ÖMV. 2 Abb. – ÖMV-Zeitschrift, Heft 3, 12-14, Wien.
 - Die geologische Betreuung von Erdöl- und Erdgasbohrungen. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift, 100. Jg. Heft 10, Hamburg-Wien.
 - BRIX F. U. FUCHS R.: Geologische Exkursion in das Nördliche Wiener Becken (Neogen) und in die Waschbergzone am 5. Mai 1984. Exkursionsführer Nr. 2, 1 Tab., 3 Abb., 1 geol. Karte, 1 geol. Schnitt, 37 Seiten. – Österr. Geologische Gesellschaft Wien.
- 1985**
 - Geologischer Aufbau und Erdgeschichte des 14. Wiener Gemeindebezirkes, Penzing.
 - 1 Kärtchen, 1 Tabelle; Wiener Heimatkunde, Penzing, 239-259, Verlag für Jugend u. Volk, Wien München.
- 1985**
 - Der Kollektor; ÖMV-Zeitschrift, 6:7; Wien.
 - Zur Geologie der Gas-Kondensatlagerstätte Höflein; 2 Abb; ÖMV-Zeitschrift, Heft 9, 24-25; Wien.
- 1986**
 - 30 Jahre ÖMV-Geologie: 4 Abb., 4 Tab., ÖMV-Zeitschrift, Heft 2, 1-7; Wien.
- 1987**
 - KARL GÖTZINGER (Nachruf): – Mitt. Österr. Geol. Ges., 80. Bd, 325-328, Wien.
- 1988**
 - BRIX, F. UND PLÖCHINGER, B.: Erläuterungen zu Blatt 76, Wiener Neustadt. 85 Seiten, 7 Abb., 4. Tab., Geologische Bundesanstalt, Wien.
- 1989**
 - Zur Geologie und Lithostratigraphie der Sandgrube Götzensdorf an der Leitha, Niederösterreich: 2 Abb., 3 Tab., Anz. öst. Akad. Wiss., m. n. Kl. 126, 33-42; Wien.
- 1990**
 - Die Bedeutung der Kohlenwasserstoffexploration für die geowissenschaftliche Erforschung Österreichs; Vortragszusammenfassung; 50. Jahrestag. d. Geoph. Ges. gem.m.d. ÖGG, Leoben, S. D 20 (225); Leoben.
- 1993**
 - BRIX, F. UND SCHULTZ, O. (Ed.): Erdöl und Erdgas in Österreich, 2. Aufl. Verlag Nat. Hist. Museum Wien und F. Berger Horn, 688 Seiten, 17 Beilagen.

- BRIX, F.: Regionale Gesetzmäßigkeiten von KW-Vorkommen – ebenda, 37-46.
- Gas-, Öl- und Salzwasseranzeichen an der Oberfläche – ebenda, 46-50.
- Geologische Erd- und Luftbildkartierung – ebenda, 51-55.
- Auswertung der Kartierungsergebnisse und Sonderkarten – ebenda, 55-58.
- Refraktionsseismik – ebenda 71-72.
- Geologische Betreuung und Bearbeitung von Bohrungen – ebenda, 114-135.
- Dokumentation der Ergebnisse von Prospektion Aufschließung – ebenda, 163-170; ÖNORMEN für den KW-Bergbau – ebenda, 199-202.
- Geowissenschaftliche Darstellung der österreichischen Erdöl- und Erdgasgebiete. Zur Einführung – ebenda, 203-231.
- Kohlenwasserstoffanzeichen in Österreich – ebenda, 395-403; Bedeutung der Erdölindustrie für die Naturwissenschaften und die Technik. Geowissenschaften: Geologie, Petrologie und Geophysik – ebenda, 519-535.
- Anhang zu „Erdöl und Erdgas in Österreich“: Behörden, Firmen und sonstige Institutionen (568-573).
- Daten zur Förderung, Verarbeitung sowie der Erdöl- und Naturgaswissenschaft (573-595).
- Auslandsaktivitäten österreichischer Firmen – ebenda, 595-600.
- Weitere berufsbezogene Vereine und Arbeitsgruppen – ebenda, 608.
- KREMSEK, A. und BRIX, F.: Bemerkungen zur Auswertung geophysikalischer Bohrlochmessungen – ebenda, 145-147.
- MALZER, O., RÖGL, F., SEIFERT, P., WAGNER, L., WESSELY, G. UND BRIX, F.: Die Molassezone und deren Untergrund – ebenda, 281-358.